Kooperationen

Wir arbeiten zusammen mit:

- ABW „Tandem“ twsd Sachsen-Anhalt
  Begleitete Elternschaft
  Ansprechpartner für Halle (Saale)/Saalekreis:
  Alexandra Czeszak
  Tel.: 01522-145 63 21
  E-Mail: alexandra.czeszak@twsd-sa.de

- Flexible ambulante Erziehungshilfen
  „Seelensteine“ im Landkreis Saalekreis
  Ansprechpartner: Antje Reinicke
  Dammstraße 6 | 06217 Merseburg
  Tel.: 03461-4413-274 | Fax: 03461-4413-275 E-Mail: seelensteine-merseburg@twsd-sa.de

- Stadt Halle (Saale) und Landkreis Saalekreis
- Jugendämtern, Kinder- und Jugendpsychiatrischen Diensten
- Sozialpsychiatrischen Diensten
- Sozialämtern und Gesundheitsämtern
- Freiwilligenagentur Halle (Saale)/Saalekreis
- Freien Trägern der Jugendhilfe/Sozialpsychiatrie (regional und deutschlandweit)
- Erziehungs- und Familienberatungsstellen
- Schulen, Kitas
- Krankenhäusern, Tageskliniken
- ÄrztenInnen, TherapeutenInnen, Hebammen
- Ehrenamtlichen HelferInnen
- Universitäten und Fachschulen

Wir sind Mitglied im Dachverband Gemeindepsychiatrie sowie in der Bundesarbeitsgemeinschaft „Kinder psychisch kranker Eltern“.

Gestaltung: www.antjelanger.de – VI

Kontakt

Unterstützung für Kinder und Familien in seelischen Krisen

Spezialisierte ambulante Erziehungshilfen „Seelensteine“ Halle (Saale)

- Ansprechpartner:
  Jeannette Abel
  Tel.: 0174-32 53 592
  E-Mail: jeannette.abel@twsd-sa.de

- Merseburger Str. 237 | 06130 Halle (Saale)
  Tel.: 0345-67 83 767 | Fax: 0345-67 83 814 E-Mail: seelensteine-halle@twsd-sa.de
  www.seelensteine.org

- Geschäftsstelle:
  Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH
  Merseburger Straße 237
  06130 Halle (Saale)
  Tel.: 0345-678 799-0 | Fax: 0345-678 799-9 E-Mail: traegerwerk@twsd-sa.de
  www.twsd-sa.de

- Spendenkonto:
  IBAN: DE69 8102 0500 0007 4799 06
  Bank für Sozialwirtschaft AG Magdeburg

twsd Trägerwerk Soziale Dienste Sachsen-Anhalt

twsd Trägerwerk Soziale Dienste Sachsen-Anhalt

Seelensteine

„Ich glaube daran, dass das größte Geschenk, das ich von jemandem empfangen kann, ist, gesehen, gehört, verstanden und berührt zu werden.
Das größte Geschenk, das ich geben kann, ist, den anderen zu sehen, zu hören, zu verstehen und zu berühren. Wenn dies geschieht, entsteht Kontakt.“ *(Virginia Satir)*

Zielgruppen

Wir richten uns damit an:

- Kinder und junge Heranwachsende, die durch die seelische Erkrankung mindestens eines Elternteils betroffen sind
- Erkrankte Eltern und ihre Ehe-/LebenspartnerInnen
- Seelisch erkrankte Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien
- Fachkräfte und interessierte Laien, die mit dem Thema in Berührung kommen

Angebote

Wir bieten:

- Einzelfall- und Familienhilfe durch speziell geschulte Fachkräfte
- Paar- und/oder Familiengespräche
- Kunsttherapie
- Patenschaften
- Aufsuchende systemische Familientherapie (AFT)
- Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Altersstufen
- Freizeitaktivitäten
- Familienbildungsangebote in Kooperation mit „TABU la rasa!“
- Ambulant betreutes Wohnen in Kombination mit Familienhilfe

Individuell auf Nachfrage:

- Fortbildungen und Fachtage
- Schulprogramme: www.verrueckt-na-und.de
- Kitaprogramme

Inhalte

Im Rahmen der genannten Angebote ermöglichen wir:

- Unterstützung und Entlastung für jedes Familienmitglied
- Stärkung der gesunden Kräfte innerhalb der Familie
- Altersentsprechende Aufklärung und Information über die psychische Erkrankung
- Bearbeitung von spezifischen Problemsituationen
- Entwicklung von Handlungsalternativen
- Abstimmung der Bedürfnisse der einzelnen Familienmitglieder und Verbesserung der Kommunikation
- Beratung und Unterstützung bei Partnerschaftskonflikten, Trennungen und/oder ökonomischen Problemen
- Gemeinsame Entwicklung eines „Krisenplans“
- Optimierung von Hilfsmaßnahmen

Wenn es einen Weg gibt: finde ihn!

Vielfältige und langandauernde familiäre Belastungen, z.B. durch Trennung, Krankheit, Armut, können in Familien manchmal dazu führen, dass das Gleichgewicht aus der Balance gerät.
Gemeinsam mit den Familien suchen wir nach Res- sourcen und bieten flexible Lösungen an, die die Familie als Ganzes, aber aus der Perspektive des Kindeswohls betrachten.
Wir, ein Team aus Pädagogen und Therapeuten, folgen gern Kästners Überzeugung, dass man auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, etwas Schönes bauen kann.

Benötigen Sie ein unverbindliches Erstgespräch zur Beratung über Unterstützungsmöglichkeiten, können Sie sich auch an die MitarbeiterInnen der Kontakt- und Beratungsstelle „TABU la rasa!“ wenden.

Tel.: 0345–67 83 767
E-Mail: tabularasa@twsd-sa.de
Web: www.tabularasa.twsd-sa.de